

Lehrer Karl Töpfer, evang., S. — Köcher Ludvig Feder, eva. g., T. — Arbeiter August Mandel, evang., T. — Restaurateur Josef Wiedner, lat., T. — Restaurateur Karl East, lat., S. — Geschäftlicher Diener August Goldmann, evang., T. — Schlosser Reinhold Scholz, evang., T. — Omnibus-Kutscher Paul Polanski, lat., S. — Kutscher Hermann Reier, evang., S. — Restaurateur Peter Krüger, evang., S. — Kaufmann Arthur Stahn, evang., S. — Kutscher Oswald Schmidt, evang., S. — Hausbälter Josef Wagner, lat., S. — Arbeiter Ernst Langner, evang., S. — Kaufmann Arnold Böhm, evang., T. — Knecht Hermann Morawe, evang., S. — Schmied Josef Jilguth, lat., T. — Ratsbauwart Theodor Brinke, evang., S. — Provinzialsekretär Karl Grieger, lat., T. — Schlosser Hermann Grundmann, evang., T. — Ausfächer Peter Langner, lat., S. — Zimmermann Emanuel Christ, lat., T. — Kutscher Paul Riebel, evang., T. — Schmied Christian Sanbis, evang., T. — Hausbesitzer Paul Wolf, lat., T. — Tapezierer und

Decorateur Otto Stabe, evang., S. — III. Tischler Georg Dvitz, evang., S. — Vorkosthändler Hermann Scholz, evang., S. — Restaurateur Franz Lux, lat., S. — Arbeiter Emil Piesch, evang., T. — Köcher Julius Springer, evang., T. — Eisenbahn-Betriebssekretär Franz Großel, lat., S. — Arbeiter Ernst Klein, evang., S. — Arbeiter Josef Keil, evang., T. — Arbeiter Albert Blon, evang., T. — Schuldiener Karl Kalla, lat., S. — Kutscher Karl Kabisch, evang., T. — Feuermann August Metzgerbauer, lat., T. — Schiffbauer Josef Groß, evang., S. — Maler Hermann Wittmann, evang., T. — Arbeiter Wilhelm Gratz, evang., T. — Arbeiter Karl Wittmann, evang., S. — Arbeiter Karl Geier, evang., T. — Schneider Paul Rulcher, lat., T. — Eisenbahnschaffner Alfred Piesch, ref., S. — Tischler Franz Kramp, lat., S. — Regierungssekretär Friedrich Gnausche, evang., S. — Motorwagenführer Max Pöschel, evang., T. — Schlosser Max Sätzenbach, evang., T. — Einlasserer Bruno Glühner, evang., T.

Todesfälle. II. Erich, S. des Vorarbeiters Gottlieb Seibel, 2 Mon. — Früherer Kutschermeister Hermann Bardsler, 80 J. — Martin, S. des Bahnarbeiters Gustav Sanders, 1 J. — Buchhalterin Emma Lesche, geb. Gottschlich, 25 J. — Heinrich, S. des Tapezierers Oskar Seifert, 8 Tage. — Reinhold, S. des Arbeiters Ernst Langner, 8 Stunden. — Emma, T. des Arbeiters Franz Adermann, 3 Wochen. — Kutscher August Nitsche, 22 Jahr. — Josef, S. des Arbeiters Eduard Bienen, 3 Mon. — Gerhard, S. des kaiserlichen Buchhalters Max Bensch, 4 Mon. — Felix, S. des Ratsbauwarts Theodor Brinke, 4 Std. — Frieda, T. des Zimmermanns Emanuel Christ, 4 Tage. — Fräulein Schürermeister Eugen Berger, 62 J. — Wilhelm, S. des Arbeiters Wilhelm Schilde, 1 J. — Frieda, T. des Arbeiters Max Kühn, 1 J. — Arbeiter Karl Scholz, 67 J. — Hans, S. des Uhrmachers Hermann Wittmann, 5 Mon. — Walter, S. des Vorkosthändlers Karl Katal, 1 Jahr. — Zugführerwitwe Anna Kulich, geb. Kabisch, 52 J.

Todes-Anzeige.
Am 5. d. Mts. verschied durch Unglücksfall unser
verter Kamerad, der Zimmerer
Karl Wodausch
im Alter von 23 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
**Der Poiler und die Zimmerer
der Firma H. Mathis, Bau Kleinburg.**
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,
von der Anatomie Max-Klinik aus, nach Kosel statt.

Am 7. November, früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, verstarb nach einem
schweren Lungenleiden der
Max Langner
im Alter von 38 Jahren.
Sein Andenken werden in Ehren halten
**Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes
der Zahlstelle Breslau.**
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag nachmittag
3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Trauerhaus: Lehngrabenstrasse 55.

Stadt-Theater.
Mittwoch:
„Der König hat's gesagt.“
Donnerstag:
In Schillers Gedichtstag.
„Die Frau von Orleans.“
Love-Theater.
Mittwoch:
Am 3. Male:
„Traumland.“
Donnerstag:
„Der Räuberhinder.“
**Volks-Vorstellungen im
Thalia-Theater.**
Sonntags:
Garde D. 3. Vorstellung:
„Der arme Schürich.“

**Konzerthaus
„Flora“**
Dir.: H. Krsinsik.
Zum 1. Mal in Breslau.
Die
**„Wiener
Schnapper“**.
Nest das modernste auf dem
Gebiete der Musik.
Vorzüglicher Mittagstisch
bei soliden Preisen,
dann Frei-Konzert.
Entrée Sonntags 10 Pf.
Bekanntung: Mähdnerinnen.

Zeltgarten.
Dir. H. Krsinsik.
Gänzlich neues
Programm.
u. a.:
Ebelings
Rennkompanie
mit
Motorführung
in Breslau noch nicht
gesehen
u. 10 Attraktionen.
Entrée 30 Pf.
Refreschen 50 Pf.

Dominikaner.
Täglich:
**Reuters
Wenden-Ensemble.**
Sänger u. Instrumentalisten
des Herrn Ellabroe.
Am 7. u. 10. Uhr. Entrée 10 Pf.
Refreschen 20 Pf.

Humboldt-Verein.
Donnerstag, den 10. November
2128 abends 8 Uhr
im kleinen Saale von
Bräuers Brauerei
Gabitstrasse 20 22

Palmengarten
Dir.: H. Krsinsik.
Zum 1. Male
in Deutschland!
Das
**Amerikanische
Damen-Orchester**
Dir. Gammann.
Dazu das
Elite-Orchester
Bohngig.
Entrée frei.

Vortrag
des prakt. Arztes Herrn Dr. med.
Max Silber.
„Erkältung u. Ansteckung“
Eintritt für Jedermann.
Männer wie Frauen, frei.

Billiger als überall!
Schränke, Vertikows, Spiegel,
Divans, Chaiselongues,
Sofas und Garnituren,
einfache u. elegante Bettstellen
mit Matratzen, Kissen, Möbel,
Stühle, Regalständer etc.
veratht. auch auf Zeitzahlung
sehr billig. 1501
H. Gerstel,
gerichtl. vereid. Sachv.
Kur! Oberstraße 22. Kur!

Naturgetreuer Zahnersatz
10 Jahre Garantie.
Absolut schmerzlose Behandlung.
Max Bernstein
Nr. 48, Ohlaustrasse Nr. 48.

Herren - Anzüge
Gustav Knauerhase
Neumarkt 45. 1584

Busstag, den 16. November cr.
abends 8 Uhr:
Vortrag
von
Prediger Tschirn
im Gewerkschaftshaus.
**Kornbrennerei-Ausschank
Schliebs Nachf. H. Fuchs
Brigittenthal-
Fürstenstr.-Ecke.**
Die Wiedereröffnung obigen Lokals
seht ergeben an und bittet um
gütigen Zutritt
D. O.
Zu der am 8. d. Mts. an-
fangenden **Schlusssitzung** der
S. H. **Preuß. Lotteris** suche
ich für $\frac{1}{10}$ Loos
2122
Offerten an Herrn **Schöneich**
bei Herrn **Wolke**,
Flegel, Neuer Weg Nr. 7.
Wir empfehlen:
**Die Frauen
und die Politik**
von **Lily Braun.**
Preis 20 Pf.
Zu beziehen durch die
Expedition und Kolporteurs.

Arbeiter-Sekretariat Breslau,
Messergasse 18/19, I. Telephon 1081.
Sprechstunden nur an Wochentagen 8-1 u. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntags Nachmittags geschlossen.
Das Sekretariat erteilt mündliche und schriftliche Auskunft
in gemeinlichen Streitigkeiten, über Kranken-, Unfall- und
Invaliden-Versicherung, Gewerkschaftliches, Lehrlingswesen,
Wunden, Ehe-, Vormundschafts- und Alimentationsachen, Erb-
recht, Wohnungsangelegenheiten, Zivilprozesswesen, Pfändung,
Pensionsanträge, arbeitsrechtliche Vorschriften, Erbsachen,
Zinsen, Vorkaufrecht, Staatsangehörigkeit, Armenunterstützung,
Schulden, Minderliches, Jünglingsachen, Lebens- u. Ver-
sicherung u. s. w.
Wünsche, Einreden, Reklamationen, Berufungen und Klagen
werden nach Möglichkeit ebenfalls unentgeltlich angefertigt.
Ein Reder auf Auskunft, die unentgeltlich ist, haben nur
die Mitglieder derjenigen Organisationen, welche die festgesetzten
Sekretariatsbeiträge leisten. 2129

Reste
zu **Herren- und Knaben-Anzügen,**
Heberziehern sowie einzelnen **Hosen**
und sämtliche Zutaten empfiehlt sehr billig
C. Kallscher, Carlplatz No. 4.
Sonntags geschlossen. 2074

Möbel!
Anzüge, Paletots, Kostüme, Jackets,
Kragen, Kinderwagen, Sportwagen,
Näh- und Weingmaschinen
Auf Kredit!
bei wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. an
bei
S. Osswald
Schubbrücke 74, I. u. II.
gegenüber der Magdalenenkirche.
Kredit auch nach auswärts.
Katalog gratis u. franko.
Sonntag geöffnet
v. 8-9 u. v. 11-2

Neu erschienen!
Das Arbeiter-Recht
von **Brigit Stadthagen.**
— Dritte revidierte und vermehrte Auflage. —
Stadthagens Arbeiterrecht
ist ein billiger und zuverlässiger Arbeiterrat und
sollte daher in keinem Hause fehlen.
Der Preis für das gebundene Werk ist 7 Mk., dasselbe
ist auch in 28 Heften à 26 Pf. zu beziehen.
Erhältlich
durch die Expedition und Kolporteurs.

Röst-Kaffee!
Spezialitäten:
Echt Carlsbader Mischung Mk. 0.84
Fein Wiener Mischung „ 0.69
Familien-Kaffee „ 0.60
Reiner Campinas „ 0.50
„ Santos „ 0.40
Kaffee- und Thee-Import-Haus
Heinrich Gewaltig,
Zentrale: Albrechtsstrasse 5.
NeueSchweidnitzerstr. 13.
Filialen: Neue Graupenstrasse 17.
Klosterstrasse 7.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Breslau, Ring 2 und Friedrich-Wilhelmstraße 61.
Ausstellung
im
Kunstgewerbe-Museum
zu
Breslau, Graupenstrasse 14,
von dekorativen
Kunststickereien
nach Entwürfen von
Professor Hans Christianien,
Darmstadt,
ausgeführt mit der
Singer Nähmaschine.
Dauer der Ausstellung v. 6. bis 23. November 1904.
Geöffnet täglich von 10-2 Uhr und von 6-8 Uhr,
Sonntags von 11-2 Uhr.
Eintritt unentgeltlich.

**Der Neue
Welt-Kalender
für 1905**
ist seeben erschienen und durch die
Expedition und Kolporteurs zu beziehen.
Preis 40 Pfennige.

Wähler! Mitbürger!

Zahlen beweisen!

Sie beweisen auch klipp und klar, welche empörenden Ungerechtigkeiten an den Armen verübt werden.

Man urteile:

In Breslau wählen **767** reiche Leute **34** Stadtverordnete, **6556** wohlhabende Leute auch **34** Stadtverordnete, **48,663** Beamte, Geschäftsleute und besser gelohnte Arbeiter die letzten **34** Stadtverordneten. Und **50,000** Arbeiter, die treu und fleißig ihre Pflichten erfüllen, auch als Bürger dieser Stadt, haben kein Stadtverordneten-Wahlrecht, stehen wie Ausgestoßene rechtlos beiseite!

Ein anderes Bild:

Ueber tausend Millionen Mark beträgt der Wert des Grundbesitzes in Breslau. Die Herren dieses Grund und Bodens haben ungeheuerere wirtschaftliche Macht über die Nichtbesitzenden dieser Stadt. Alle städtischen Einrichtungen kommen den Haus- und Grundbesitzern in allererster Reihe zugute. Und zu alledem besitzen sie noch das ungeheuerliche Vorrecht, daß von den **102** Breslauer Stadtverordneten wenigstens **51** Hausbesitzer sein müssen.

Ein drittes:

Zwei Millionen Mark etwa bringt die Schlacht-, Wild- und Geflügelsteuer jährlich der Gemeindefasse. Das bedeutet für eine Arbeiterfamilie von fünf Köpfen eine durchschnittliche jährliche Steuerbelastung von **22.50** Mark. Zahlt da der Arbeiter von seinem geringen Einkommen nicht verhältnismäßig viel mehr Steuern, wie der Millionär, der in der ersten Klasse wählt, während der Arbeiter nicht mal das lumpige Wahlrecht der dritten Klasse hat?

Weiter:

Fast 4 Millionen Mark gibt die Stadt für die Volksschulen aus und nur **1½** Millionen für die höheren Schulen! Aber die Volksschulen werden doch auch von **55,000** Schülern, die höheren Schulen nur von **6000** Schülern besucht. Jeder höhere Schüler kostet der Stadt jährlich durchschnittlich fast vier Mal so viel, wie ein Schüler der Volksschule. Für das Kind des Arbeiters aber noch jährlich **2.50** Mk. an Vermitteln aus den Mitteln der Stadt bezahlen, das wollen die Herren nicht, die ihre Kinder in die höheren Schulen schicken.

Stadtverordnetenwähler! Arbeiter!

Können Ihre Eure Stimmen den liberalen oder den Kandidaten der „Freien Vereinigung“ geben, die solche Ungerechtigkeiten verewigen wollen? Nein, die Stimmen der nach Gerechtigkeit verlangenden Arbeiter, Handwerker und Gewerbetreibenden gehören am **14. November**

den Kandidaten der Sozialdemokratie!

Heber die italienischen Wahlen

Schreibt der 'Vorwärts': Die Wahlen wurden vorgenommen unter offener Kriegserklärung gegen den Sozialismus.

Am 7. November. Bis jetzt gewählt 23 Sozialisten, 15 wiedergewählt, 8 neue gewählt. Es haben 27 Stichwahlen zwischen Sozialisten und den bürgerlichen Parteien stattgefunden.

Ein weiteres Telegramm aus Rom meldet uns: Auf dem Wahltag wurden 24 Genossen außer Turati und De Felice. In Stichwahl bekamen sich 29 Genossen.

Aus diesen Telegrammen ergibt sich, daß die sozialdemokratische Fraktion nicht nur ungeschwächt in das Parlament zurückkehren wird, sondern daß sie wahrscheinlich noch einige Siege gewinnen dürfte.

Daß die Sozialdemokratie in Italien keinen größeren Erfolg zu verzeichnen hat, liegt an der ganzen Situation. Auf der ganzen Linie wurde gegen sie gekämpft.

der Wahlberechtigten ihre Stimme abgaben. Nicht nur die von Molitri ausgegebene Parole der Sammlung aller staats-

Berücksichtigt man alle die Umstände der diesmaligen Wahl, so wird man den Jubel der bürgerlichen Presse über die angebliche Niederlage der Sozialisten durchaus unangebracht finden.



Am Wahltag

von 6 Uhr Abends an finden sich die Genossen zur Mitarbeit in folgenden Lokalen ein:

- 22. Bezirk: Restaurant Schwarz, Reuthenstr. 68, gegenüber der neuen Schule.
23. König, Rosenhain, Reuthenstr. 8.
24. Restaurant Schönlitz, Lemalsstr. 24.
25. Gasthof von Trabner, Gräßchenstr. 44.
26. Restaurant von Schwob, Blücherstr. 15.
28. Restaurant Hartmann, Lohestr. 15.
32. Restaurant Scholz Erben, Kleine Scheinigerstr. 56.
33. Gustav Panke, Weinstr. 18.

Von der zahlreichen Mitarbeit am Wahltag hängt der Erfolg unserer Partei ab. Deshalb sollte jeder Genosse am Montag auf dem Platz sein.



Lokales und Provinzielles.

Breslau, 9. November 1904.

* Die Großen und die Kleinen! Die Breslauer Stadträte haben sich bei der Besetzung ihrer höchsten und höchsten Beamten nie läderrig, im Gegenteil sogar immer sehr nobel gezeigt.

müsse deshalb die höchsten Gehälter zahlen. Daß man aber, trotz der hohen Gehälter, die besten Kräfte auch immer hat, was die Herren wohl selbst nicht zu behaupten.

Soviel von den Großen und nun der Kontrast wegen und auch, weil es gerade gegenwärtig die Zeit der Stadtverordnetenwahlen, recht lehrreich ist.

Daß hunderte der städtischen Beamten mit einem Jahresgehalt von 900 Mark ihren Dienst beginnen müssen, spricht allerdings nicht für die Kobleise der Herren Stadträte.

Ein kritischer Spaziergang durch den Etat der Stadt Breslau würde noch manch schönen Beweis dafür erbringen, wie freigebig die Stadt sich ihren kleinen Beamten gegenüber zeigt.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Der Name des höchsten Berges der Erde war bisher unklar. Namentlich ist jedoch die Frage ungelöst geblieben. Der Name 'Sivan' ist bisher in 'Bertram's Welt'...

Aus aller Welt.

Von dem Großfeuer in der Ministerien zu Genf wird noch berichtet: Als am 5. November Abends in der nächtlichen Stunde die Rauchwolken in der Nähe der Kirche St. Gervais...

Die beim unteren geistlichen Dimensionen angenommen. Sie nur in den Kreisen des Ministeriums des Innern abgeschlossen und zwar durch Vermittlung von brennenden...

Das Hoch auf den Herr: Peter Paulus hat dem jüngst bekannten Hoch auf den Herr mit dem Genannten in Italien, wo man in Anbetracht der Nähe des heiligen Stuhles...

aufnahme anderer Ansicht und nahm in dem ersten Falle einen ähnlichen Anstrich gegen einen Vorgelegten, im zweiten dagegen, der seinen bittlichen Charakter besessen hatte, Körperverletzung an.

Auch eine Majestätsbeleidigung. Der 'Frankfurter Ztg.' wird geschrieben: Mit der von den Japanern beschlossenen Reform des koranischen Strafgesetzbuchs dürfte eines der seltsamsten Rechtsbücher...

Ein heftige Kesselexplosion ereignete sich, wie aus Glensburg gemeldet wird, dort infolge Unachtsamkeit eines Gasrohres am Sonntag Abend 7 1/2 Uhr in der dortigen Gasanstalt.

Das Hoch auf den Herr: Peter Paulus hat dem jüngst bekannten Hoch auf den Herr mit dem Genannten in Italien, wo man in Anbetracht der Nähe des heiligen Stuhles...

Briefkasten.

...ere Abonnenten. Von den Vettelbriefen zu dem ...

Berichtigung.

... Wahlfonds-Quittung in der gestrigen Nummer ist zu ...

Genossen!

Vergeht den Wahlfond nicht!

Versammlungen und Vereine.

Breslau.

Vorsender des Gewerkschafts-Kartells: Stockmacher ...

Freie Turnerschaft Breslau.

Turnstunden: 1. Abt.: Jeden Dienstag und Freitag, Abends ...

Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, den 9. November: Arbeiter-Radfahrer-Verein 'Breslau' ...

Arbeiter-Längerbund, Aufsichtsbüro, Tapezierer-Verband ...

Sonnabend, den 12. November: Tapezierer-Verband ...

Steinarbeiter, Abtag, 10 Uhr. Donnerstag, den 17. November: ...

Wahlkommission des Sozialdemokratischen Vereins:

Distrikt I (Größelener Vorst.) Bezirk 1, 3, 4 u. 6. Freitag, den 1. November ...

Bezirk 120 (Größelener Vorst.) Sonntag, den 13. November ...

Distrikt II (Nikolai-Vorstadt und Söbelwitz.) Donnerstag, den 17. November ...

Bezirk 13. Freitag, den 11. November. Bezirksführer ...

Bezirk 20. Sonnabend, den 12. November. Bezirksführer ...

Bezirk 24. Freitag, den 11. November. Bezirksführer ...

Bezirk 32. Sonnabend, den 12. November. Bezirksführer ...

Bezirk 33. Mittwoch, den 9. November. Bezirksführer ...

Bezirk 35, 36, 37, 38, 39. Sonnabend, den 12. November ...

Bezirk 40, 41. Sonnabend, den 12. November. Bezirksführer ...

Bezirk 42. Donnerstag, den 10. November. Bezirksführer ...

Bezirk 34 und 43. Sonnabend, den 12. November. Bezirksführer ...

Distrikt VI (Schweidnitzer, Ohlauer und Strödelener Vorst.)

Schweidnitz. Arbeiter-Gesang-Verein 'Vorwärts' ...

Strödelener. Arbeiter-Gesang-Verein 'Vorwärts' ...

Peterswalden. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag ...

Grünberg. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Bunzlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Bunzlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

Ohlau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Freitag ...

militäre Beisammeln im Gasthof 'Zum grünen Baum' ...

1. Ziehung der 5. Klasse 211. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and dates. Columns include 'Klasse', 'Ziehung', and 'Gewinn'.

des Arbeiter-Kasino-Vereins. Tagesordnung: 1. Stellungnahme ...

1. Ziehung der 5. Klasse 211. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and dates. Columns include 'Klasse', 'Ziehung', and 'Gewinn'.